

■ Irland

Von Professor Dr. Dr. h.c. mult. *Dieter Henrich*, Regensburg

Stand: 27.1.2021

Abkürzungen*

CivPartA	Civil Partnership and Certain Rights and Obligations of Cohabitants Act	MaintA	Family Law (Maintenance of Spouses and Children) Act
DVA	Domestic Violence Act	SC	Supreme Court
HC	High Court		

Abgekürzt zitierte Literatur

Crowley, Marital Agreements and Private Autonomy in Ireland, in: Scherpe, Marital Agreements and Private Autonomy in Comparative Perspective (2012)

Gesetze und Rechtsprechung online

Irische Gesetze werden von staatlicher Seite online bereitgestellt unter <http://www.irishstatutebook.ie/>. Entscheidungen irischer Gerichte sind abrufbar unter <http://www.bailii.org/>.

Alle Internetfundstellen wurden zuletzt am 27.1.2021 abgerufen, sofern nicht explizit anderes angegeben.

* Allg Abkürzungen siehe iÜ in diesem Werk Ordner I »Abkürzungsverzeichnis«.

Inhalt

- I. Vorbemerkungen 4
- II. Staatsangehörigkeitsrecht 4
 - A. Allgemeines 4
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 7
 - Irish Nationality and Citizenship Acts 1956 to 2004 idF 2017 7
- III. Ehe- und Kindschaftsrecht 13
 - A. Allgemeines 13
 - 1. Rechtsquellen 13
 - 2. EU-Verordnungen und internationale Staatsverträge 15
 - 3. Internationales Privatrecht 17
 - 4. Internationales Verfahrensrecht 19
 - 5. Personenrecht 21
 - 6. Eherecht 22
 - 7. Kindschaftsrecht 27
 - 8. Unterhalt 31
 - 9. Namensrecht 32
 - 10. Personenstandsrecht 32
 - B. Die gesetzlichen Bestimmungen 33
 - 1. Adoption Act 2010 33
 - 2. Age of Majority Act 1985 42
 - 3. Child Abduction Enforcement of Custody Orders Act 1991 43
 - 4. Children and Family Relationships Act 2015 45
 - 5. Civil Partnership and Certain Rights and Obligations of Cohabitants Act 2010 50
 - 6. Civil Registration Act 2004 57
 - 7. Domicile and Recognition of Foreign Divorces Act 1986 65
 - 8. Family Home Protection Act 1976 67
 - 9. Family Law Act 1981 69
 - 10. Family Law Act 1995 70
 - 11. Family Law (Divorce) Act 1996 83
 - 12. Family Law (Maintenance of Spouses and Children) Act 1976 91
 - 13. Guardianship of Infants Act 1964 97
 - 14. Judicial Separation and Family Law Reform Act 1989 106
 - 15. Married Women's Status Act 1957 109
 - 16. Marriage Act 2015 111
 - 17. Status of Children Act 1987 112
 - 18. Withdrawal of the United Kingdom from the European Union (Consequential Provisions) Act 2020 116

I. Vorbemerkungen

Irland (Eire) ist seit dem 6.12.1922 eine **selbstständige, demokratische Republik**, die im Jahre 1947 aus dem britischen Commonwealth ausgeschieden ist und deren staatliche Verhältnisse durch die Verfassung vom 1.7.1937 geregelt sind. Die Selbstständigkeit Irlands wurde von Großbritannien durch den Ireland Act¹ anerkannt. Nordirland, welches ursprünglich einen Teil des irischen Freistaats bildete, erklärte bereits am 7.12.1922 seinen Austritt.

Die **wichtigste Rechtsquelle** ist im Allgemeinen immer noch – wie auch im englischen Recht – das Common Law², das allerdings im Bereich des Familienrechts zunehmend durch das Gesetzesrecht³, die Statutes und die ergänzenden Statutory Instruments, verdrängt wird. Außerdem ist die Verfassung von 1937 zu beachten; sie hat Vorrang vor dem Statute Law und dem Common Law. Im Fall eines Widerspruchs zwischen Statute Law und Common Law geht das Statute Law dem letzteren vor. Eine Kodifikation des gesamten Familienrechts besteht nicht.

An der Spitze des **irischen Gerichtsaufbaus** steht der Supreme Court. Unter dem Supreme Court steht der High Court, darunter stehen die Circuit und die District Courts⁴. Die Zuständigkeit der letztgenannten Gerichte, die zunächst auf familienrechtliche Streitigkeiten mittlerer Bedeutung beschränkt war, ist durch den Courts Act 1981 zur Entlastung des High Court erweitert worden. Die Entscheidungen der District Courts können vor den Circuit Courts angegriffen werden. Im Zuge der neueren Kodifikationen wurde den Circuit Courts eine noch bedeutendere Rolle eingeräumt: Unter dem Namen Circuit Family Courts steht ihnen – neben dem High Court – insbesondere die Zuständigkeit in Trennungs- und Scheidungssachen zu.

Amtssprachen sind Englisch und Irisch. Beide Sprachen können gleichwertig vor Gericht und in der Kommunikation mit Behörden verwendet werden⁵.

Die Republik Irland hat ca 5 Mio Einwohner; der überwiegende Teil der Bevölkerung ist römisch-katholischen Glaubens (78 Prozent)⁶.

II. Staatsangehörigkeitsrecht

A. Allgemeines

Das irische Staatsangehörigkeitsrecht ist geregelt in den Irish Nationality and Citizenship Acts 1956 bis 2004. Der **Irish Nationality and Citizenship Act 1956** löste den bis dahin geltenden Irish Nationality and Citizenship Act 1935 ab. Das Gesetz von 1956 wurde später reformiert durch die Irish Nationality and Citizenship Acts 1986 und

¹ 12 und 13 George 6 c 41.

² Vgl zu diesem Begriff in diesem Werk »Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland« I. Vorbemerkungen.

³ Irische Gesetze werden von staatl Seite online bereitgestellt unter <http://www.irishstatutebook.ie/>.

⁴ Sec 4, 5 Courts (Establishment and Constitution)

Act 1961. Entscheidungen irischer Gerichte sind abrufbar unter <http://www.bailii.org/>.

⁵ Sec 8 Official Languages Act 2003 (23/2003), zuletzt geändert durch den Local Government Act 2019 (1/2019).

⁶ Vgl Webseite des Statistischen Büros Irlands unter <https://www.cso.ie/en/>.